

Der Tod der Biodynamik im Bereich der Cranio-Arbeit

Es ist 70 Jahre her, dass Dr. Sutherland uns die Biodynamik brachte, eine Geschichte über die Reise der Liebe, die niemals endet.

In *Stillness: Biodynamic Cranial Practice and the Evolution of Consciousness* (Stille: Biodynamische craniale Praktik und die Evolution des Bewusstseins) kannst du die klassische biodynamische Landkarte noch mal Revue passieren lassen. Das kommende neue Werk, *Beyond Stillness: Union of Body with Love* (Jenseits der Stille: Die Vereinigung des Körpers mit der Liebe) setzt dort ein, wo *Stillness* aufhörte und beschreibt die Evolution der Biodynamik während der letzten 20 Jahre. Darüber hinaus bietet es eine gründliche Darstellung, wie fortgeschrittene biodynamische craniale Arbeit zur Evolution des Bewusstseins praktiziert wird.

Das Leben manifestiert sich jedoch in der weiß glühenden Polarität der dynamischen Spannung der Gegensätze, wie in *Stillness* aufgezeigt, daher müssen auch die Schattenseiten der biodynamischen Cranio-Arbeit anerkannt und direkt konfrontiert werden: nämlich das Praktizieren der Biodynamik ohne tatsächlichen Kontakt mit dem Atem des Lebens.

Es ist in den professionellen biodynamischen cranialen Kreisen unbestritten, dass das Praktizieren der Biodynamik, wie sie von Dr. Sutherland gelehrt wurde, es erforderlich macht, dass ein Practitioner *lebendigen* Kontakt mit dem Atem des Lebens hat. Es ist nicht korrekt die Cranio-Arbeit, die du anbietest „Biodynamik“ zu nennen, wenn du keinen tatsächlichen lebendigen Kontakt mit den ganzkörperlichen atmenden Tiden der primären Respiration und darüber hinaus, der Dynamische Stille und dem Reinen Atem der Liebe verwirklicht hast. Das bedeutet, wenn die lebendige Potency des Atems des Lebens als ganzkörperliche Tiden-Atmung in dir *und* dem Klienten nicht gegenwärtig ist während einer Cranio-Sitzung, praktizierst du keine biodynamische Craniosacral-Arbeit.

Du kannst es Biodynamik nennen, aber ohne die tatsächliche innere Realisation der ganzkörperlichen Tiden-Atmung bleibt das eine leere Phrase, ein totes Konzept in deinem Geiste.

Dr. Sutherlands Biodynamische Craniosacral-Arbeit beginnt, wenn die Stille
deinen gesamten inneren Körperraum durchdringt und
die primäre Respiration des Atems des Lebens ausstrahlt.
Das ist die Potency, die in dir eine lebendige Kraft erweckt,
die dein Bewusstsein entwickelt.

Die Evolution des Bewusstseins

Im Moment, wo Stille den ganzen inneren Körper durchtränkt, beginnt eine tiefgründige evolutionäre Reise: Innerlich wird die ganzkörperliche Primäre Respiration gezündet, als flüssige Tide, die dein Bewusstsein ausdehnt bis du das enorme globale Leuchten der langen Tide wahrnimmst. Wenn dein Bewusstsein sich weiter ausdehnt, kann dein Bewusstsein über die Ränder des Bekannten hinaus in die unbegrenzte schwarze Dynamische Stille gleiten. In der Dynamischen Stille verschwindet das Ego, dein Sinn für ein getrenntes Selbst, und überschreitet die Schwelle des Abgrunds der schwarzen Leere in das unwissbare Jenseitige. Das Ego kehrt zurück verwandelt in ein Strahlend Erwachtes Selbst, unwiderruflich vereint mit dem Reinen Atem der Liebe, ursprüngliche Potency, die von dem Jenseitigen her strahlt, das alles, was ist, erschafft.

Dieser tiefgehende Pfad der Evolution deines Bewusstseins kann nur dann geschehen, wenn du *lebendigen* Kontakt mit dem Atem des Lebens hast. Eine derartige Wahrnehmung ist unmöglich, wenn du dich auf die craniale Welle ausrichtest oder die 3 Arten der craniosacralen Arbeit vermischt. Wenn du funktionelle Behandlungsmethoden verwendest, wie Objektivierung, Efferenz, Ausrichtung auf die craniale Welle und Intention in cranialer Welle, kollabiert dadurch das subtile fraktale Feld des Lebens und die lebendigen Tiden bleiben verborgen. Wie bei der Gegenüberstellung von Magneten wird die lebendige Potency der primären Respiration abgestoßen, sobald es die geringste funktionelle Aktivität des Practitioners gibt. Das ist der Grund, warum Dr. Sutherland uns inständig gebeten hat, still zu sein, keine äußeren Kräfte anzuwenden und der Tide zu vertrauen. Ohne die Bewusstheit, dass Dr. Sutherlands biodynamische Prinzipien auf Nicht-Tun und Nicht-Efferenz beruhen und keine funktionellen Methoden beinhalten, glaubt man leicht, dass *craniosacrals Biodynamik* und *biodynamische craniosacrals Therapie* (BCST) mit Sutherlands Arbeit verbunden sind.

Wenn du Dr. Sutherlands ursprüngliche Definition der drei Arten cranialer Arbeit in der cranialen osteopathischen Literatur studierst, wirst du den Beweis hierin finden: dass die zu BCST gehörenden Praktiken per definitionem funktionelle Arbeit sind. Denn in der funktionellen Arbeit objektiviert ein Practitioner einen Klienten, dringt in seinen feinstofflichen Körper – das craniosacrals System – ein, um dessen Zustand zu beurteilen, während man sich auf die *craniale Welle* ausrichtet, um deren Läsionsmuster zu erfühlen. Dann wendet der Practitioner efferent Absichten und Vorschläge an – als von außen kommende Kräfte – in das System des Klienten hinein, um sie zu behandeln.

Die Praxis von BCST wird durch funktionelle Methoden definiert, die der Begründer der Methode klar in seinen Schriften charakterisiert. Um seine Worte jedoch nachzuvollziehen, musst du die Definitionen der drei Arten von cranialer Arbeit voll und ganz verstehen. Dann wird es kristallklar, dass BCST eine funktionelle Methode ist, die nicht zu der nicht-tuenden Biodynamik von Dr. Sutherland passt.

Ich erinnere an die 90er Jahre, als die professionelle biodynamische craniale Gemeinschaft den Begründer von BCST auf die Diskrepanz hinwies zwischen Dr. Sutherlands nicht-tuenden Prinzipien und den zu den BCST Praktiken gehörenden funktionellen Methoden. Aber statt den Irrtum zu korrigieren, stemmte der Begründer seine Fersen in den Boden und fügte noch weitere efferente Ebenen hinzu, die BCST noch mehr von der nicht-efferenten Biodynamik Dr. Sutherlands entfernten. Was jetzt existiert, ist eine BCST-Organisation, die Lippenbekenntnisse zu Dr. Sutherlands Nicht-Tun abgibt, deren Praxis aber dennoch voller medizinisch basierter Methoden ist.

Scheint es dir wichtig, *Craniosacral Biodynamics* und *Biodynamic Craniosacral Therapy* eher als das zu sehen, was es ist, anstatt zu glauben, es sei etwas, was es nicht ist?

Lebendige Biodynamik oder leere Leere?

Für mein Gefühl ist Klarheit wichtig. Ich begann meine cranialen Ausbildungen in den 70ern und lernte zwei Jahrzehnte lang bei einem Studenten von Dr. Sutherland. Mittels Geschichten und Anekdoten brachte mein Lehrer Dr. DeJarnette den lebendigen Geist Dr. Sutherlands jedes Mal in den Unterrichtsraum. Dadurch habe ich immer eine tiefe lebendige innere Verbindung zu Dr. Sutherland gespürt, die mich angetrieben hat, bei seinen ursprünglichen nicht-tuenden biodynamischen Prinzipien zu verweilen.

Auf die gleiche Art und Weise, durch persönliche direkte innere Übertragung von Dr. Sutherland, haben Dr. Ruby Day, Dr. Rollin Becker, Dr. Anne Wales, Dr. Robert Fulford, Dr. Jacques Andreva Duval, Dr. James Jealous, Dr. Zachery Comeaux, Dr. Bernard Darraillans, Dr. Olivier Forteau und viele andere biodynamische craniale Giganten Dr. Sutherlands Impuls empfangen und weiter getragen und auf ihre eigene Art am Leben erhalten.

All diese biodynamischen cranialen Practitioner haben gelehrt, dass der Practitioner in der Biodynamik nach Dr. Sutherland keine äußeren Kräfte nutzt und der Tide vertraut. Wenn man auch nur die geringste Objektivierung, Efferenz, Intention oder Vorschläge anwendet, oder eindringt in den Körper des Klienten, benennt, behandelt oder etwas tut, lässt das die ganzkörperliche primäre Respiration zusammenbrechen und hinterlässt im Klienten ein inertes des Lebens beraubtes Feld. Wenn im Angesicht der leeren Leere der Practitioner das Ego-Bedürfnis hat, diese durch Benennen, Manipulieren, Raum schaffen oder managen zu füllen.

In Besonderen heißt das, ohne die Präsenz des *lebendigen* Feldes der primären Respiration im Practitioner kollabiert das ganzkörperliche Atemfeld des Klienten. Ein Practitioner übermittelt dem Klienten dann eine leere Leere, die des Lebens beraubt ist.

Anschließend hinterlässt der Practitioner noch innerhalb der leeren Leere efferente Spuren, falsche Fulkren, um die leere Leere der Inertia mit etwas zu füllen. Dies kann den BCST-Practitioner verwirren, besonders dann, wenn sie irrtümlicherweise die inerte Leere für Stille halten oder denken, dass die Spuren der falschen Fulkren ein Teil des inhärenten Behandlungsplanes sind. Das wiederholte erzeugen falscher Fulkren in der leeren Leere im System des Klienten kann sowohl dem Practitioner als auch dem Klienten Zweifel über die grenzenlose Kraft der Biodynamik einflößen.

Obwohl es für mich ein Rätsel ist, scheint die Arbeit in diesem Vakuum virtueller biodynamischer Realität die BCST-Organisation motiviert zu haben, noch mehr efferente Methoden hinzu zu nehmen als jemals zuvor.

Viele BCST-Practitioner werden entmutigt, wenn sie einmal entdecken, dass Dr. Sutherland uns lehrte "still zu sein". Das ist für sie besonders schmerzlich, wenn die Früchte des Stillseins neben das emsige „Tun“ eines BCST-Practitioners während einer Sitzung gestellt werden.

Ein solcher Practitioner ist zu beschäftigt, um den *lebendigen* Kontakt mit dem Atem des Lebens wahrzunehmen, auch wenn er sich noch so sehr danach sehnt.

In der Folge haben Hunderte von BCST-Practitioners an unseren Dynamic Stillness School Mentor- und Post-Graduierten Kursen teilgenommen, obwohl sie wussten, dass sie alle funktionellen BCST-Methoden würden aufgeben müssen. Und obgleich das als ein großes Opfer erscheinen mag, wird der Practitioner belohnt durch einen *lebendigen Kontakt* mit der ganzkörperlichen primären Respiration und kann dann biodynamische craniale Behandlungen in der Form anbieten, wie Dr. Sutherland es tat. Wenn der lebendige Kontakt mit den Tiden dich interessieren sollte, dann reflektiere folgendes:

Inquiry (Selbstbefragung): Möchtest du mit den inerten Kräften des Todes oder mit dem Atem des Lebens arbeiten?

Die leere Leere ist ein inertes lebloses Feld der Vergangenheit, in dem die craniale Welle und ihre Stillpunkte zu Hause sind; Im Gegensatz dazu strahlt der Atem des Lebens aus der vollen Leere der Dynamischen Stille. Die volle Leere, Dynamische Stille, ist die Ursprungskraft für die Schöpfung allen Lebens. Von dort strahlt sie die Dynamik des Göttlichen Femininen aus, das alle Schöpfung manifestiert. Darum ruht ein Practitioner der Biodynamik in Dynamischer Stille.

Dynamische Stille kannst du nur realisieren, wenn du praktizierst, was Dr. Sutherland geraten hat: "Sei still und wisse I BIN." Still zu sein bedeutet, mit der Objektivierung aufzuhören, nicht länger efferent in den Körper eines Klienten einzudringen, um der cranialen Welle zuzuhören (oder die Aktivitäten der Tiden in ihrem System zu erspüren) und sich auch nicht auf die craniale Welle auszurichten oder etwas damit zu beabsichtigen.

Innerlich im Nicht-Tun zu ruhen ist eine wesentliche Voraussetzung, um *lebendigen* Kontakt mit der ganzkörperlichen primären Respiration zu realisieren, sei es flüssige oder lange Tide, die aus der Dynamischen Stille strahlen, die dich in das Jenseitige des Reinen Atem des Lebens geleitet.

Noch mal, um Biodynamik den Anweisungen Sutherlands gemäß zu praktizieren, orientierst du dich nicht an der cranialen Welle, du fügst keinerlei äußere Kräfte hinzu, du testest das Sphenobasalgelenk nicht und behandelst auch keine Symptome oder arbeitest mit neurologischen Trauma-Effekten basierend auf der cranialen Welle, noch verwendest du ein Behandlungsprotokoll, folgst einer Agenda, einem Ziel oder einem bestimmten Ergebnis. Vielmehr vertraust du der unfehlbaren Potency in einer inneren Haltung von 'Sei still und wisse ICH BIN.'

Es braucht nicht viel Vorstellungskraft, um zu verstehen, was Dr. Sutherland und seine Frau Adah mit "Sei still und wisse ICH BIN" meinten. Dieser vorausgeplante Rat ist dauerhaft in ihre Grabsteine gemeißelt, die nebeneinander auf dem Friedhof von Point Pinos in Pacific Grove, Kalifornien liegen. Wenn du so praktizierst, wie Dr. Sutherland es bis zu seinem letzten Atemzug gelehrt hat, zündet das die Bewusstseinsrevolution.

Wie bereits erwähnt, haben Hunderte Absolventen der *Biodynamic Craniosacral Therapy* (BCST) an unseren Mentor- und Postgraduierten-Stillness-Touch-Kursen teilgenommen und die Anmeldungen sind explosionsartig auf 200 BCST-Graduierten-Anmeldungen pro Jahr angestiegen. Folgendes hat ein als BCST-Lehrer zugelassener Student über die Teilnahme an dem Postgraduierten-Stillness-Touch-Kurs geschrieben:

"Du hast uns die erleuchtete Essenz der Biodynamik gebracht. So viele BCST-Practitioner sind bereit, weil sie das Potential der evolutionären Arbeit gespürt haben, aber niemand außer der Dynamic Stillness School die tieferen Ebenen unterrichtet. Es muss mühsam für dich gewesen sein, all diese Jahre, wo die BCST-Schulen gegen deine Lehren waren, und nicht jeder BCST-Practitioner ist bereit, den evolutionären Pfad zu akzeptieren. Ich kann mir vorstellen, wie viele BCST-Lehrer und von ihnen ausgebildete Therapeuten in Aufregung sind, dass ihre therapeutischen Konzepte zusammenbrechen müssen, um Dynamic Stillness Arbeit zu praktizieren."

Dieser Brief fasst die Situation in der *craniosacralen Biodynamik* und *biodynamischen craniosacralen Therapie* zusammen: Es ist eine tragische Realität, die ich selbst in den Mentorkursen und Postgraduierten-Stillness-Touch-Kursen bezeugen konnte: **die meisten BCST-Absolventen haben nie tatsächlich die lebendigen ganzkörperlichen Tiden erlebt.**

Diese Tatsache enthüllt die schockierende Realität, dass die BCST-Prinzipien des “Tuns” dem Sterben der Biodynamik Vorschub leisten, indem weder der Practitioner noch der Klient *lebendigen* Kontakt hat mit den Tiden – den Kräften des Lebens. Ich habe erlebt, dass diese Practitioner sich aufrichtig wünschen, *lebendige* Biodynamik zu praktizieren, wie von Dr. Sutherland gelehrt, mit der inneren Haltung “Sei still und wisse ICH BIN.”

In der Dynamic Stillness School heißen wir gerne die BCST-Practitioner willkommen, die es danach verlangt eine *lebendige* Biodynamik zu praktizieren, wie es in Dr. Sutherlands Absicht lag, und wir schulen sie gerne um.

Nicht-Tun ist für das Praktizieren von Dr. Sutherlands Biodynamik grundlegend

Ein namhafter BCST-Author und Lehrer gab genau zu, wie die Haltung der BCST-Praktik ist, indem er sagte, “Charles hängt nur in der Dynamischen Stille rum, warum kann er dem Atem des Lebens nicht raus helfen?” Meine Antwort darauf, ‘warum ich dem Atem des Lebens nicht raus helfen’, würde das spiegeln, was Dr. Becker gesagt hat, ‘der Atem des Lebens braucht meine Hilfe nicht.’ Becker würde in der Stille im Nicht-Tun verweilen, bis sich das Neutral einstellt, und dann würde er die Hände vom Patienten nehmen. Er wusste, dass seine Beteiligung nicht länger notwendig war, sobald das Neutral sich eingestellt hatte. Neutral wird als der Moment beschrieben, wo das Ego des Patienten die Kontrolle an den Atem des Lebens abgegeben hat. Wie Becker es beschreibt, „Die Behandlung beginnt, wenn der Wille des Patienten sich dem Willen der Tide hingibt.“

Er vertraute der Tide und wusste, dass der Atem des Lebens alle Heilung vollzieht; Beim nächsten Termin konnte Becker den Fortschritt im Patienten anhand der Potency der ganzkörperlichen primären Respiration spüren, was er “Leben in Bewegung” nannte. Beckers Vorgehen entspricht den Worten seines Lehrers Dr. Sutherland. Wie erwähnt, schrieb er uns vor, uns nicht an der cranialen Welle zu orientieren oder das Sphenobasilargelenk in seiner Bewegungsfreiheit zu test, keine äußeren Kräfte anzuwenden, der Tide zu vertrauen, ihre unfehlbare Potency als leitende Kraft zu nehmen durch das Praktizieren von ‘Sei still und wisse ICH BIN.’

Dem Atem des Lebens zu helfen ist das Gegenteil von sich der unfehlbaren Potency der Tide hinzugeben. Nirgendwo in seinen zwei Büchern redet Dr. Becker davon, dass er behandelt, mit der cranialen Welle arbeitet oder die drei Typen der cranialen Arbeit mischt. Stattdessen ruht er in Stille, im Nicht-Tun, was ihn auf natürliche Weise mit dem Neutral in Einklang bringt, welches die ganzkörperliche primäre Respiration hervorruft, die Lebenskräfte, die alle Heilung vollbringen.

Die craniale Welle mittels Intention zu manipulieren ist keine Biodynamik,
egal wie man es abkürzt.

Verwende keine Efferenz

Wenn du Sutherlands nicht-tuende biodynamische craniale Arbeit praktizieren möchtest, ist es wichtig, mit *allen* funktionellen Praktiken aufzuhören. Am Ende eines Postgraduierten-Stillness-Touch-Kurses, der kürzlich in der Schweiz stattfand, fragte ein Student – BCST-Absolvent, “kann ich nicht ein bisschen Efferenz nutzen, um meinen Klienten zu behandeln?” Ich sagte, „Efferenz ist fein, wenn du nicht mit dem Atem des Lebens in Kontakt treten möchtest.“

Nochmals, in der Biodynamik von Sutherland arbeitest du nicht mit der cranialen Welle, du hörst auf mit Efferenz, unterlässt setzen von Intentionen und, and du minderst jedwede Art

des Tuns oder des Behandelns des Klienten. Wenn du BCST-Practitioner bist, musst du auch damit aufhören, einem Sitzungsprotokoll zu folgen, Stillpunkte vorzuschlagen oder Raum (Zonen) zu verhandeln und unterlasse es, zwischen Tiden zu wechseln und erzähle dem Klienten nicht länger, was sie während einer Sitzung fühlen. Auch Trauma-Management musst du weglassen.

Das scheint eine Menge zu sein, was aufgegeben werden soll und es zeigt, wie weit die BCST-Organisation sich von Dr. Sutherlands ursprünglichen nicht-tuenden Prinzipien des “sei still” entfernt hat.

Bevor du nicht ‘still sein’ kannst, wirst du die Essenz der Biodynamik Sutherlands nicht ‘wissen’ und auch nicht den tatsächlichen *lebendigen* Kontakt mit dem ganzkörperlichen Tiden-Ausdruck des Atems des Lebens genießen können. Dann wirst du klar für dich selbst erkennen, dass die BCST-Prinzipien und Praktiken funktionell und nicht biodynamisch sind.

Vor deinem tatsächlichen Kontakt mit der primären Respiration ist “sei still” nur eine leere Phrase.

Practitioner sind verblüfft und verärgert, wenn ich vorschlage, dass sie, um wirklich Biodynamik, wie Sutherland sie gelehrt hat, zu lernen, nicht zu einem von der BCST-Organisation zertifizierten Lehrer gehen sollten; aber warum ich das sage hat viel historischen Hintergrund.

Dr. Sutherland charakterisierte seine nicht-tuende innere Haltung in so frühen Schriften wie 1947 im Vorwort für die Ausgabe von *Cranial Bowl*, 1948, wenn er schrieb, “dem inneren physiologischen Funktionieren gestatten, seine unfehlbare Potency zu manifestieren, anstatt blinde Kräfte von außen anzuwenden.” Mitte der 50er, nachdem Dr. Sutherland nach Point Pinos in Pacific Grove, Kalifornien gezogen war, wurde er sehr eindringlich hinsichtlich des Praktizierens biodynamischer cranialer Arbeit auf eine absolut nicht-tuende Art und Weise: kein Testen des Sphenobasilargelenks auf Läsionsmuster, und keine äußeren Kräfte hinzufügen.

Die Resultate waren, wie er es ausdrückte, ‘unheimlich’, wenn Sutherlands unkonventioneller nicht-tuender Ansatz praktiziert wurde. Lange bevor er mit seinen nicht-tuenden Prinzipien in die Öffentlichkeit ging, übermittelte er sie schon mündlich dem engeren Kreis seiner Studenten.

Und Noch mal, dies ist die Essenz von Dr. Sutherlands Anweisungen: sei still und auf natürliche Weise in Einklang mit der *innerlichen* ganzkörperlichen primären Respiration, ein Ausdruck des Atems des Lebens. Nachdem Sutherland die grenzenlose Kraft der Biodynamik realisiert hatte, hat er nie wieder *auf irgendeine Art* vorgeschlagen, dass wir uns auf die craniale Welle ausrichten oder darin etwas beabsichtigen. Er behandelte nicht länger Symptome, noch mischte er Biomechanisches, Funktionelles und Biodynamisches – die drei Arten der cranialen Arbeit (*Teachings in the Science of Osteopathy, S.166*).

Der Begründer der *craniosacralen Biodynamik* oder *biodynamischen craniosacralen Therapie* sagt, dass er BCST entdeckt hat. Wahr genug. Es war jedoch Dr. Sutherland, der alle drei cranialen Arbeitsweisen entdeckte und entwickelte, die bis zum heutigen Tage die Quelle aller modernen cranialen Praktiken sind. Somit wusste Sutherland, worüber er sprach und die craniale Osteopathie hat jeden Typ der cranialen Arbeit basierend auf Dr. Sutherlands

ursprünglichem Werk genau definiert. Diese Definitionen sind in *Stillness* Kapitel 3 zu finden, und du kannst die Quellen selbst lesen, indem du den Referenzen folgst.

Wenn du dir dieser Unterscheidungen nicht bewusst bist, weil sie in der BCST-Ausbildung nicht gelehrt werden, heißt das nicht, dass sie im professionellen cranialen Bereich nicht für Jahrzehnte existierten.

Wenn du ein BCST-Practitioner bist und dir wünscht, Biodynamik, wie Sutherland sie gelehrt hat, zu praktizieren, wirst du mit allem efferenten an einem Klienten "Tun",. aufhören müssen, ebenso wie mit allen Aspekten des BCST-Sitzungsprotokolls. Wie Dr. Jealous es sagt, "Die Tide macht niemals das Gleiche auf die gleiche Art zweimal; noch tut das ein Meister."

Obwohl die BCST-Organisation Lippenbekenntnisse zu Dr. Sutherlands nicht-tuenden, nicht-efferenten Prinzipien ablegt, ist es bei Durchsicht des zweijährigen BCST-Curriculums, hier am Ende angefügt, klar offensichtlich, dass die Studenten das genaue Gegenteil dessen, was Dr. Sutherland empfahl, gelehrt werden. Hier ist ein Brief, den ich kürzlich erhalten habe, der die Verwirrung beleuchtet, die entsteht, wenn ein medizinischer Ansatz als Biodynamik bezeichnet wird.

"Lieber Charles,

Es verwirrt mich, wie du sagst, dass die Biodynamic Craniosacral Therapy (BCST) ein medizinisches Modell ist. Nach meiner Erfahrung wird jeder biodynamische Lehrer, der was taugt, eine nicht-medizinische Therapie ohne Intervention praktizieren, die absolut in Übereinstimmung mit den Evolutionsprinzipien, über die du schreibst. Daher ist es verwirrend, besonders für die Öffentlichkeit, der Practitioner wie ich dienen, es als medizinisches Modell zu bezeichnen."

Als Teil meiner Antwort an diesen ehrlichen BCST-Practitioner schickte ich ihm eine Kopie des BCST anerkannten 2-Jahres-Curriculums und dies antwortete er nach dem Lesen:

"Nachdem ich das BCST-Curriculum, was du mir geschickt hast, angesehen habe, ist es klar, dass es gewebe-orientiert ist und es um ein Hineinfühlen geht. Ich würde meinen, dass es vielleicht 5-10 % mit dem biodynamischen Unterricht „gemein“ hat, den ich hatte und das könnte schon großzügig sein.

Das mir zugesandte Curriculum hilft mir, dankbar zu sein und das wertzuschätzen, was ich bekommen habe. Mein Lehrer lehrten wahre nicht-tuende biodynamische Prinzipien und er begann seinen Unterricht mit Zugang des Neutral. Es ist erstaunlich für mich, wie das BCST-Curriculum am ersten Tag schon in einige Elemente springt, die meiner Meinung nach nicht eingebracht werden sollten, bis es eine Kultivierung eines starken Neutrals des Practitioners und die Entwicklung eines afferenten Bewusstseins gibt. Und es ist sogar ein bisschen erschreckend für mich, dass sie einfach anfangen mit Kindern zu arbeiten als Teil des Hauptcurriculum, selbst wenn es am Ende ist. Ach du Schande!

Das ganze scheint sehr im Einklang mit Sills' Büchern zu sein, die nützliche Hilfsmittel sind. Ehrlich gesagt hatte ich jedoch meine Schwierigkeiten mit dem Lesen dieser und der meisten anderen BCST-Texte und ich bis super dankbar, dass ich die Führung hatte, um in der Lage zu sein, zu bemerken, wo die Schriften sich selbst widersprechen

und verworren mit widerstreitenden Prinzipien sind. Was für ein Chaos für ahnungslose Studenten, da zu versuchen, eine wirkliche Richtungsweisung zu finden!”

Dieser BCST-Practitioner hat die tragische Tatsache perfekt beschrieben: Eine BCST anerkannte Ausbildung hindert tatsächlich die Tiden daran zu erscheinen, was auch erklärt, warum so wenige BCST-Practitioner einen *lebendigen* Kontakt mit der primären Respiration haben.

In 2013 habe ich einen Stillness Touch Kurs mit 64 BCST-graduierten Practitionern unterrichtet und es war schockierend, dass sie schon jemals einen wirklichen Kontakt mit der primären Respiration erlebt hatten. Es scheint das Problem zu sein, dass die Ausbildung die Orientierung auf die cranialen Wellenmuster beinhaltet, und Sutherlands beinhaltet in keinsten Weise die Arbeit mit cranialen Wellenmustern der Flexion, Extension, Seitneigung etc. Lasst uns einmal untersuchen, warum das so ist.

Die Craniale Welle ist kompensatorisch, sie ist keine Tide

Die Craniale Welle (CW) ist eine kompensatorische neurologische Bewegung; ihre Rate verändert sich, weil das die Reaktion des Nervensystems auf das Leben ist, basierend auf dem gerade vorhandenen Stress. Die CW drückt digitale, elektrisch geladene, automatische Muster aus, die holographische Aufzeichnungen deiner Vergangenheit – deiner Geschichte – sind, die in die Grundsubstanz deines Körpers eingraviert ist. Daher ist die CW eine starre Aufzeichnung deiner Geschichte, eingefroren in der Zeit, in der Inertia einer leeren Leere. Im Gegensatz dazu sind die lebendigen ganzkörperlich atmenden Tiden der primären Respiration potente fraktale Ausdrucksformen des Atems des Lebens, die aus der Dynamischen Stille strahlen. Indigene Menschen, die dem modernen Leben nicht ausgesetzt sind, drücken keine craniale Welle aus, sagt James Jealous.

Aber um der Diskussion willens könntest du fragen, “Aber wir sind doch in der modernen Welt und die Menschen haben craniale Wellen, oder nicht? Also warum kann ich mich nicht auf die craniale Welle (CW) ausrichten oder eine Absicht hineinbringen” Du bist frei, auf diese Weise zu praktizieren, aber das ist keine Biodynamik.

Erstens, die craniale Welle, von Sutherland ursprünglich cranialer rhythmischer Impuls genannt, ist, wie der Name impliziert, ein Impuls des Nervensystems, der die Rate und Qualität des Rhythmus der cranialen Welle in Reaktion auf Stress moduliert. Die craniale Welle ist *keine fraktale Tide*, sondern vielmehr eine digitale Kompensation, die erzeugt wird, wenn die Fraktale durch die Stressreaktion des Nervensystems modifiziert werden.

Zweitens, Die craniale Welle strahlt elektrisch geladene digitale Signale aus, die den fraktalen Ausdruck der Tide in dem betroffenen Körper auslöschen, was das ganzkörperliche Feld der primären Respiration zusammenbrechen lässt und eine leere Leere im System des Klienten hinterlässt.

Drittens, gelöschte Fraktale hinterlassen eine digitale Spur in der leeren Leere im feinstofflichen Körper des Klienten. Diese Spuren sind als falsche Fulkren bekannt, die inerte, elektrisch geladene, digitale Muster sind, die die Grundsubstanz von flüssig in gelartig verwandeln, und zelluläre Fehlfunktion erzeugen.

Und als Letztes und Wichtigstes, wenn du im Nicht-Tun bleibst, ohne craniale Wellenmuster zu erwarten, wird die craniale Welle nicht erscheinen, das Neutral taucht auf, wird zu ganzkörperlicher Stille, aus der die primäre Respiration durch den ganzen Körper atmet.

Wenn du dich also auf die craniale Welle ausrichtest oder erwartest, dass sie erscheint, hinterlässt das inerte Spuren falscher Fulkren, die zu den starren Aufzeichnungen der Vergangenheit hinzukommen, die schon in der Grundsubstanz eingegraben sind. Das erzeugt weitere Fehlfunktion, Symptome und Krankheit, ... was alles das Einsetzen des Sterbeprozesses beschleunigt. Die craniale Welle als die starre Aufzeichnung der Vergangenheit befindet sich in einer inerten leeren Leere, das ist *nicht* die Gegenwart, noch ist sie innerhalb des fraktalen Feldes des Lebens, welches das biodynamische Feld der primären Respiration ist.

Die Tür, die zur primären Respiration führt ist, in Stille zu warten ohne *irgendeine* Bewegung zu erwarten und schließt auch mit ein, keine Tiden zu erwarten. Wenn das Neutral als eine ganzkörperliche Stille eintritt, zündet es die ganzkörperliche primäre Respiration – die erste Ausdrucksform im biodynamischen Feld.

"Mittlere Tide" ist missverständlich

Das ist der Grund, warum ich den Begriff "mittlere Tide" übel nehme. Wenn man die flüssige Tide „mittlere Tide“ nennt, impliziert das, dass die craniale Welle ein fraktale Tide ist, und das ist sie ganz bestimmt nicht.

Also hinterlässt du immer dann falsche Fulkren, inerte Kräfte des Todes in einem Klienten, wenn du das Erscheinen der cranialen Welle erwartest. Das verwandelt die Grundsubstanz von einer Flüssigkeit zu Gel. Gelierte Grundsubstanz sendet digitale, elektrisch geladene craniale Wellenmuster aus. Ein Gel kann die fraktalen Anweisungen nicht übertragen, die gesunde Funktion vermitteln, welche von der ganzkörperlichen primären Respiration zu den Zellen hin ausstrahlt. Das erschöpft die zelluläre Lebenskraft, was zu Symptomen führt und zu Krankheit werden kann, was den Tod umso näher bringt. Darum hat Sutherland uns gebeten, der Tide zu vertrauen.

Hier ist ein Brief eines biodynamischen cranialen Osteopathen, der verdeutlicht, dass ein biodynamischer Practitioner keine Efferenz einsetzt:

“Ich war in einer Gruppe postgraduierter Osteopathen in Holland und Belgien zwischen 2003 – 2011, die von Dr. Jealous geleitet wurde. Vom ersten Tag an hat er sehr deutlich gemacht, dass Transmutation, Lösung, Synchronisierung und Vergrößerung Effekte des Atems des Lebens, der primären Respiration sind, durch das Neutral. Wir vergrößern durch synchronisieren. Das was du unterrichtest unterscheidet sich nicht von dem, was er gelehrt hat und ist in perfekter Übereinstimmung mit den späten Lehren Sutherlands: Es werden keine Kräfte von außen vom Practitioner angewandt, welcher Art auch immer!“

Es ist deine Entscheidung, wie du praktizierst, aber sei ehrlich und erzähle den Klienten nicht, dass du biodynamisches Cranio anbietest, wenn du das nicht tust. Meiner Meinung nach riecht das nach Kultverhalten. Nur weil jemand es *Craniosacral Biodynamics* oder *Biodynamic Craniosacral Therapy* nennt, bedeutet das nicht, dass es sich um eine nicht-tuende biodynamische Praxis handelt, wie Dr. Sutherland sie definiert hat.

Um Biodynamik zu praktizieren musst du allen Widerstand gegen das Nicht-Tun aufgeben

Wenn Sutherlands nicht-tuende Biodynamik praktiziert wird, wird das zu einer evolutionären Methode. Das kann nicht anders sein, weil die Biodynamik den Kontakt mit den lebendigen ganzkörperlich atmenden Tiden der primären Respiration erfordert, welche automatisch das Bewusstsein entwickeln.

Wenn du biodynamisches Cranio auf die Dr. Sutherland gelehrt Weise geben möchtest, musst du die folgenden Hinderungsgründe aufgeben:

- * Objektivierung, Efferenz und Behandeln.
- * Benennen von Aktivitäten während einer Sitzung, wie z.B. craniale Wellenmuster, Tiden oder Prozesse.
- * Den Körper in seinen anatomischen Einzelteilen zu betrachten: Knochen, Dura, CSF, Nervensystem, Muskeln, Organe, Faszien, Wirbelsäule, Diaphragma und die Beurteilung der Funktion jedes Teils, um es zu behandeln.
- * Läsionen der cranialen Welle oder Symptome behandeln, und sei es auch nur durch Intention.
- * An der cranialen Welle als Idee festzuhalten, sie zu erwarten, darauf zu orientieren, oder etwas darin zu beabsichtigen.
- * Tiden zu erfühlen, Mittellinien zu suchen, Fulkren einzurichten, Beziehungsfelder zu erzeugen.
- * Willentlich in eine Tide zu wechseln.
- * In den inneren Körperraum eines Klienten einzudringen (das craniosacrale System), um Inertia, craniale Wellenmuster, Tiden, Stillpunkte, Mittellinien, Fulkren, den Anatomiestatus etc. zu suchen.
- * Irgendeinen bestimmten Bereich des Körpers zu behandeln.
- * Innerlich oder verbal dem Klienten Stillpunkte vorzuschlagen
- * Techniken für die craniale Welle zu beabsichtigen, um inerte Muster der cranialen Welle zu balancieren.
- * Raum zu verhandeln (Zonen).
- * Gesprächsführungsfertigkeiten *während einer Sitzung*, wie z.B. Erlaubnis einzuholen, einen Kontakt zu machen oder aus einem Kontakt zu gehen, einem Klienten zu erzählen, dass du die Präsenz der Tiden, Läsionen, Aktivitäten, Zustände etc. spürst.
- * Behandlungssequenzen, die notwendig sind um eine BCST anerkannte Sitzung zu geben.

* Trauma-Management: vorgeburtlich, Geburt oder aus dem gegenwärtigen Leben. Trauma wird vom zentralen Nervensystem organisiert und kontrolliert; dem Gehirnstamm, limbischen und hormonellen System als die Antwort auf Stress - Kampf oder Flucht, Einfrieren, Schock, Titrieren, Trösten etc., *all die Trauma-Schutzmechanismen arbeiten auf er Ebene der cranialen Welle.*

Hier ist ein vorurteilsfreier Blick auf Trauma-Lösung, indem man *präsent* ist, geschrieben von Catherine Fehrmann, MD:

"Viele von uns haben kein phasenbedingtes Haupttrauma, sondern eher entwicklungsbedingte Traumata aus der Kindheit durch den wiederholten Mangel an Bedürfnisbefriedigung in Verbindung mit einer aggressiven oder beschämenden Komponente, die während Entwicklungsphasen hinzukommt. Dies beinhaltet frühkindliche Bindungswunden. Diese Muster leben im Nervensystem und bestimmen den Tonus der Physiologie und Psyche. Diese Muster reflektieren auch unsere karmischen Muster und unsere gewohnheitsmäßige Konditionierung. Um Zugang zu unserer wahren Natur zu bekommen (Buddha-Natur, Christusbewusstsein, etc.) brauchen wir also eher Arbeit mit den Verdunkelungen, sei es Trauma, Bazillen, Toxine oder gewohnheitsmäßige Konditionierung, statt dass wir etwas hinein nehmen müssten (von dort draußen).

Hindernisse sind keine negativen Dinge, die eliminiert werden müssen. Sie sind die Quelle unseres Erwachens. Im Vajrayana Buddhismus wird der „Dämon“ gefüttert und ein belastetes Muster verwandelt sich in ein Dakini der Weisheit. Nicht konzeptuell, sondern energetisch im Körper."

Basierend auf dem Überblick des veröffentlichten BCST Lehrplans – hier am Ende beigefügt – gibt es Dutzende verwendete efferentere, manipulative Behandlungsmethoden, die der Symptomreduzierung dienen, wenn Biodynamik Craniosacral Therapy (BCST) praktiziert wird. Aber um den *lebendigen Kontakt* mit den Tiden zu genießen, müssen sie alle aufgegeben werden, und es ist noch komplexer als das.

Den Teilen folgend ohne das Ganze zu spüren

Ein Beispiel: Nimm mal an, du erwartest keine craniale Welle, du richtest dich nicht darauf aus, noch wirst du durch die craniale Welle geleitet oder beabsichtigst du etwas darin. Stattdessen wartest du in Stille im Nicht-Tun. Das Neutral tritt als ganzkörperliche Stille ein und die flüssige Tide erscheint. Du folgst dem flüssigen Antrieb und der gegenwärtigen Bewegung. Wenn du dann nicht gleichzeitig *auch* synchronisiert bist mit den ganzkörperlichen Bewegungen der primären Respiration, kannst du in die Falle tappen, unbewusst inerte Bewegung zu erzeugen, die falsche Fulkren im Klienten hinterlässt. Wenn du keinen Kontakt mit dem ganzkörperlichen Atmen der primären Respiration hast, kann es sogar mitten in einer biodynamischen cranialen Praxis geschehen, dass du nur den Fußspuren der inerten Bewegung folgst, die die *lebendige* Potency der Tiden als *Präsenz*, die die Lebenskräfte und Gesundheit durch den ganzen Körper hindurch ausdrücken, nicht zum Vorschein bringen.

Potency ist eine feinstoffliche Substanz, eine lebendig 'Flüssigkeit in einer Flüssigkeit', und um die Potency sinnlich wahrzunehmen musst du still sein und warten, ... auf nichts ... dann wird deine Aufmerksamkeit sanft, unfixiert und frei werden und die Potency des Lebens zeigt sich dir vielleicht aus Gnade, und sie wird zu deinem Führer. Deine freie Aufmerksamkeit

wird durch den Atem des Lebens bewegt werden, welcher sich durch die Mittellinie ausdrückt und sich als ganzkörperliche Bewegung des Lebens ausbreitet, die allen Systemen im gesamten Körper des Klienten Kohärenz und gesunde Funktion bringt.

Du spürst die primäre Respiration als ein Feld lebendiger Fraktale, das gleichzeitig entlang der Mittellinie hervorquillt und zu allen Seiten körperweit atmet. Obwohl in der primären Respiration der flüssige Antrieb enthalten ist, ist es was Verschiedenes. Mit einer Analogie ausgedrückt, bewegt sich der flüssige Antrieb wie ein schmaler Strom in dem Teich der primären Respiration. Die primäre Respiration ist die Potency, die den flüssigen Antrieb unsichtbar von einem Punkt zum anderen im feinstofflichen Körper des Klienten bringt, und wenn der flüssige Antrieb in bestimmten lokalen Bereichen verweilt, als die gegenwärtige Bewegung, löst er spezifische inerte Bewegungen oder flüssige Läsionen im Körper auf.

Im Gegensatz dazu ist die inerte Bewegung per definitionem ein automatisch sich wiederholendes Muster, das in der Zeit eingefroren ist und dem Körper Lebenskraft entzieht. Die Potency der primären Respiration stellt die Lebenskräfte wieder her, indem sie inerte Muster in ihren ursprünglichen permanent veränderlichen fraktalen Zustand zurückführt. Dieser Transmutationsprozess verflüssigt die gelierte Grundsubstanz im Körper und rückverwandelt sie in eine funktionierend ganzkörperliche Flüssigkeit (Siehe Ground Substance im Anhang von *Stillness*).

Die folgende Analogie weist auf diesen unbeschreiblichen lebendigen fraktalen Prozess hin. Der Weg eines Fisches, wie er im Aquarium rumschwimmt ist der flüssige Antrieb. Die besondere wellenförmige körperliche Motilität ist die gegenwärtige Bewegung (motion present) und die Tidenbewegung des gesamten Aquariums ist die primäre Respiration. Wenn du nur auf den Weg des Fisches im Behälter fokussierst (flüssiger Antrieb) oder auf die spezifischen körperlichen Gesten (motion present) ...

So interessant es auch sein mag, ohne die größere Perspektive, die gleichzeitig alle Aspekte mit einschließt – den Effekt, den die Kräfte der Tiden auf das gesamte Aquarium haben, den Weg des Fisches und seinen Körper – verlierst du den Blick dafür, wieso der Fisch sich so verhält, wie er es tut und warum er wohin steuert – den innewohnenden Behandlungsplan

Den Mut haben, still zu sein

Wir sind alle aufrichtige Practitioner, die dem kleinen Fisch helfen wollen, ihn ein bisschen anschubsen, um ihm die Richtung auf seinem Weg zu weisen, und wir sehnen uns danach, seine körperlichen Verletzungsmuster, die sein Leiden verursachen, in Ordnung zu bringen – wir sind mitfühlend, und wir denken, dass wir wissen, wie wir helfen können.

Aber wenn wir den Mut haben, still zu sein und zu warten, dann werden wir in das eintauchen, was Dr. Jealous das mysteriöse metabolische Feld des Lebens nennt, welches sich in fortwährendem fraktalen Strom synchron mit der primären Respiration bewegt. Diese Fraktale sind Bewegungen, die Leben ausdrücken und die Muster für Gesundheit enthalten, und sie sind nicht vorhersagbar. Da die Bewegung des Lebens die uralte Intelligenz in allen lebenden Organismen enthält, würdest du sicherlich mit mir übereinstimmen, dass der Atem des Lebens in der Lage ist, das Dilemma des Fisches ohne unsere großzügige, doch unangebrachte Assistenz zu lösen?

Noch mal, du musst das Objektivieren und alle efferenten Methoden aufgeben, um biodynamisches Cranio zur Bewusstseinsrevolution zu praktizieren.

Wenn du Cranio-Sessions zur Symptomlinderung anbietest, prima, dann erzähle den Klienten, dass deine Arbeit der Linderung von Symptomen dient. Das ist keine große Sache. Wann immer wir einem Klienten erzählen, dass er biodynamische Arbeit erhält, wenn das nicht stimmt, verletzen wir unseren ursprünglichen Eid, 'nicht zu'.

Ich begreife, dass die Practitioner unschuldig sind;
Sie wurden darin ausgebildet, BCST so zu praktizieren.

Probieren geht über Studieren

Dies wurde von einem Practitioner, BCST-Absolvent, geschrieben, der auch Lehrer-Assistent ist, was demonstriert, worauf ich hingewiesen habe:

“Lieber Charles,

Ich werde nächste Woche an deinem Kurs teilnehmen. Ich habe viele Fragen über Biodynamische Craniosacrale Therapie (BCST). Ich habe das zweijährige Zertifizierungsprogramm absolviert, das von der Biodynamic Association of North America basierend auf der Arbeit von Franklin Sills, anerkannt wird; Ich habe auch Kurse bei Michael Shea gemacht. Ich habe eine ganze Menge mit Massage und Körperarbeit in den letzten 35 Jahren hart verdientes Geld bezahlt. I paid a good deal of hard earned money from teaching and practicing massage and bodywork for the last thirty-five years. Ich bin enttäuscht.

Ich lese dein Buch *Stillness* und fühle eine Resonanz mit deinem Ansatz, deshalb habe ich mich für den Workshop angemeldet. Nach zwei Jahren biodynamischem Studiums, einem Jahr Praxis und die kürzliche Erfahrung als Lehrer-Assistent für meine ursprüngliche Lehrerin in ihrer neuesten Ausbildung bin ich nicht sich, dass ich eine Tide fühle, in der Lage bin, ein Fulkrum zu beobachten oder zu wissen, was ich tun soll, wenn ich „denke“, ich „sehe“ eines.“

Und meine Antwort:

“Lieber _____,

Danke, dass du so offen schreibst. Ich wünschte, ich könnte sagen, deine Situation ist einzigartig. Es ist jedoch verbreitet, dass mit der Ausbildung, die du erhalten hast, du die ganzkörperlich atmenden Tiden nicht spürst. Ich erhalte regelmäßig Briefe so wie deinen, die genau deine Frustration ausdrücken.

Dennoch ist das nicht überraschend. Wenn du mit der medizinischen auf Behandlung ausgerichteten Orientierung arbeitest, die als BCST anerkannter Lehrplan angeboten wird, dann ist es tatsächlich unmöglich, den Atem des Lebens sinnlich wahrzunehmen. Es gibt zu viel Überlagerung inmitten von so starker Ojektivierung, Behandlung und protokollbasierten Sitzungsstadien, die BCST-Pratitioner gelernt haben, ihren Klienten anzubieten.”

Heftige Liebes-Selbstbefragung:

Dies ist heftige Liebe, und wenn es auf der Realität basiert und nicht auf wechselnden Fakten, kann es sich brutal anfühlen, aber vielleicht hast du einen offenen Geist, und du erkennst, dass

ich andere craniale Methoden nicht um ihrer selbst willen heruntermache, und du hast den Mut, die folgende Frage mit Respekt für deinen Gebrauch der BCST funktionellen Methoden zu beantworten. Wenn dem so ist, frage dich selbst:

“Bin ich *wirklich* mit dem *lebendigen* Atem des Lebens verbunden, oder ist das nur in meinen Geist?”

“Nehme ich *tatsächlich* mit voller Überzeugung die ganzkörperlichen Ausdrucksformen der flüssigen, langen Tide oder Dynamischen Stille wahr, oder ‘denke’ ich, dass ich sie fühle?“

Der Tod der Biodynamik

Wenn du nach einer 2-jährigen BCST-Ausbildung mit Zertifikat die ganzkörperliche Atmung der Tiden nicht mit absoluter Überzeugung fühlst, mag es dir das Herz brechen. Aber dieser Tod der Biodynamik ist nicht dein Fehler; Es liegt in der Verantwortung von 45 zugelassenen Lehrern der *BioDynamic Cranial Sacral Therapy* (BCST), die das biodynamische craniale Feld außerhalb der Osteopathie beeinflusst haben. Ich sage das, weil die cranialen Osteopathen Dr. Sutherlands lebendige Biodynamik wild beschützt haben gegen diese tragische Verwässerung.

Es geht über die Reichweite dieses Blogs hinaus, im Detail alle empörten Wutäußerungen über die BCST-Organisation seitens der biodynamischen amerikanischen Osteopathen zu verdeutlichen. Es ist jedoch eine Tatsache, dass biodynamische Osteopathen Grimassen schneiden, wenn sie hören, dass die BCST-Ausbildung biodynamisch genannt wird, weil es Dr. Sutherlands Biodynamik betrügerisch fehlrepräsentiert.

Ich weiß von amerikanischen biodynamischen cranialen Osteopathen, die einem BCST graduierten Practitioner nicht einmal eine bezahlte Sitzung nehmen lassen würden, wenn sie es rechtzeitig rausfinden. Ein BCST-Practitioner erzählte mir, dass sie mit einem sehr prominenten biodynamischen Osteopathen, Autor und Lehrer gesprochen hat, und als sie ihm erzählte, dass sie BCST ausgebildet war, fing er an, sie anzuschreien und legte dann den Hörer auf. Ich kenne einen nicht in den USA ausgebildeten Osteopathen, der ein unglaubliches Buch über das Fulkrum geschrieben hat und dessen Veröffentlichung durch einen amerikanischen biodynamischen Osteopathen verhindert wurde, weil ein einziger BCST-Author und Lehrer darin zitiert wurde.

Vielleicht kennst du selber Kollegen, die eine ähnliche Behandlung durch amerikanische biodynamische Osteopathen erlebt haben. Auf alle Fälle werden durch die betrügerischen Taktiken der BCST-Organisation Sutherlands ursprüngliche biodynamische Prinzipien verraten, was ihre entrüstete Wut rechtfertigt.

Der Tod der Biodynamik wird auf die Klienten übertragen

Dieser Blog ist nicht dazu gedacht, einen ehrlichen, unwissenden BCST-Practitioner zu kritisieren, der unschuldig den Tod der Biodynamik auf einen Klienten überträgt, wenn er eine Sitzung gibt. So bist du ausgebildet worden. Wie überträgt man den Tod der Biodynamik, fragst du? Wenn ein BCST-Practitioner „denkt“, dass er eine Tide fühlt, sie jedoch *tatsächlich* nicht sinnlich wahrnimmt, und selbst wenn er „denkt“ er fühlt eine Tide, so ist das ohne tiefe Überzeugung, weil er eigentlich nicht in *lebendigem* Kontakt mit der ganzkörperlichen primären Respiration ist. Das kann einen Practitioner verwirrt und voller Zweifel sein lassen. Wenn ein Practitioner eine Sitzung gibt und auch nur auf die geringste

Weise craniale Wellenmuster erwartet, sich auf sie ausrichtet oder sie beabsichtigt, zwingt das dein Klienten, eine Erfahrung der cranialen Welle zu machen. Die Gegenwart der cranialen Welle vorenthält einem Klienten nicht nur *tatsächlichen* Kontakt mit den lebendigen ganzkörperlich atmenden Tiden, der Klient verpasst auch die evolutionäre Kraft des Atems des Lebens.

Wenn weder der Practitioner noch der Klient *tatsächlichen* Kontakt mit den lebendigen ganzkörperlichen Ausdrucksformen der Tide haben, ist das per definitionem keine biodynamische Sitzung.

Jedes Jahr werden Hunderte neuer BCST-Practitioner ausgebildet, in Unwissenheit den Mythos weiter bestehen zu lassen, indem sie ihren Klienten sage, dass sie Biodynamik anbieten. Unwissentlich verstärkt ein Practitioner noch diesen Mythos, in dem er „Fertigkeiten der Gesprächsführung“ anwendet, die beinhalten, dass einem Klienten erzählt wird, was während einer Sitzung geschieht – mittels Benennung von Läsionsmustern der cranialen Welle, Tiden, Mittellinien, vorschlagen von Stillpunkten etc

Diese Methode kann einen Klienten dahingehend verzaubern, dass er seinem Practitioner glaubt. Ein empfindsamer Klient wird allerdings eine Abneigung dagegen fühlen, dass ihm erzählt wird, was er fühlt, besonders dann, wenn er spürt, dass der Practitioner sich ausdenkt, was geschieht und wenn der Klient die lebendigen ganzkörperlichen Tiden nicht in sich selbst erlebt. Dieser Tatsache ins Gesicht zu sehen mag rigoros klingen, doch entspricht es der Realität, wenn ein Practitioner in einer Sitzung efferent ist oder sich auf die craniale Welle ausrichtet.

Bitte deinen Klienten ,dir die Wahrheit zu sagen’

Vielleicht glaubst du mir nicht? Vielleicht denkst du, dass ich ein persönliches Interesse habe und weil ich so ein großes Ego habe, muss ich es übertreiben? Möchtest du *wirklich* die Wahrheit für dich selbst wissen? Wenn du den Mut hast, probiere dies:

Aufrichtig und demütig sage deinem Klienten, dass du eine Untersuchung durchführst.

Zuerst lasse deinen Klienten wissen, dass es für dich unabdingbar ist, von ihnen die ungeschönte Wahrheit zu hören.

Bitte deinen Klienten, dir zu versprechen die absolute Wahrheit zu sagen, wenn du ihnen deine Fragen stellst. Wenn er oder sie einverstanden ist, frage deinen Klienten, „Erlebst du in dir selbst, das was ich dir erzähle, dass es geschieht während meiner Sitzungen?“

Aber du musst den Mut haben, die Wahrheit zu hören. Das bedeutet, du stellst die Frage aus dem Neutral. Achte auch darauf, dass deine Körpersprache neutral ist, weil herzliche Klienten es dir verzweifelt recht machen wollen, ihrem geliebten und vertrauenswürdigen Practitioner und sie werden sich zurückhalten, wenn da auch nur das geringste körperliche Anzeichen ist, dass du nicht die Wahrheit hören möchtest.

Dieser Blog handelt von dem Tod der Biodynamik, die Dr. Sutherland gelehrt hat. Eine lebendige biodynamische Sitzung zu geben beinhaltet *tatsächlichen* Kontakt mit den ganzkörperliche atmenden Tiden, und diese Tiden müssen auch von dem Klienten erlebt werden. Es ist unmöglich für einen Klienten, den lebendigen Kontakt mit den Tiden zu realisieren, wenn du ihnen erzählst, was sie während einer Sitzung erleben, oder wenn du die

craniale Welle erwartest, dich auf sie ausrichtest und in ihr Absichten setzt und mit der Reaktion des Nervensystems auf Trauma arbeitest.

Noch mal, ich möchte erneut betonen, dass es nicht dein Fehler ist: Du wurdest von einem BCST Lehrer zum Practitioner ausgebildet innerhalb eines kraftvollen gleichsinnigen Gruppenfeld in dem “Glauben”, dass Tiden existieren ohne tatsächlichen Kontakt mit ihnen zu haben. BCST-Practitioner sind darin ausgebildet, einfache Worte wie Fließen, Schimmern, Aufschäumen der Mittellinie, zur Ruhe kommen, Stille etc., die dem Klienten erzählen, was du fühlst, das es in ihnen während der Sitzung geschieht.

Zum Beispiel erzählt ein BCST-Practitioner dem Klienten “Schillerndes Licht wallt aus deiner Mittellinie auf” Und das soll bedeuten, dass die lange Tide gegenwärtig ist. Oder „Wellen bewegen sich in dir vor und zurück.“ Das soll auf die flüssige Tide hinweisen. „Etwas in dir kommt zur Ruhe, möchtest du eine Pause machen und in die Stille sinken?“

Stark vereinfachende Phrasen und Vorschläge gegenüber dem Klienten sind kein Indikator für die Gegenwart der Tiden oder am allerwenigsten der Dynamischen Stille. Die Beschreibung einer tatsächlichen körperlich gefühlten Wahrnehmung der Tide ist komplexer, als die Bezeichnung mit Worten wie flüssig, licht, wallen, schimmern, zur Ruhe kommen, Stille, etc. Characterizing an actual body-felt tidal realization of the tides is more complex than naming it using words like fluid, light, spraying, shimmering, settling, stillness, etc. Lasst uns mal ein paar Aspekte einer tatsächlichen Tidenerfahrung beschreiben, die vorhanden sein müssen.

Wie verifiziert man eine tatsächliche Tidenerfahrung?

Wenn eine lebendige ganzkörperlich atmende Tide tatsächlich gegenwärtig ist, ist das so kraftvoll, dass du ohne Zweifel bist. Wieso gibt es keinen Zweifel? Weil der tatsächliche Kontakt mit einer Tide al seine lebendige Präsenz dein Bewusstsein alchemistisch verwandelt und ausdehnt.

Tiden sind überlappende Ausdrucksformen
von Bewusstsein im Klienten und Practitioner.

Die kraftvolle *Präsenz* einer lebendigen Tide kann nicht in deinem Geist erzeugt werden, Tiden sind keine Delta-Gehirnwellen und in Tiden kann nicht willentlich gewechselt werden, noch manifestieren sich Tiden, indem man sie während einer Sitzung benennt. Die *lebendige Präsenz* der flüssigen Tide kann nur dann als möglich betrachtet werden, wenn verschiedene Aspekte gleichzeitig auftreten. Lange Tide kann als lebendige Präsenz bestätigt werden, wenn die Aspekte der flüssigen Tide gegenwärtig sind und du auch eine Veränderung in deinem Bewusstsein wahrnimmst vom Persönlichen zum Transpersonalen (Siehe in *Stillness* fluid tide, long tide, Dynamic Stillness, and Pure Breath of Love in den Kapiteln 6-9).

Du musst all die Indikatoren einer Tide gleichzeitig fühlen, bevor du annimmst, dass eine Tide gegenwärtig sein *könnte*. Andernfalls ist es ein Hirngespinnst deiner Einbildungskraft ausgeheckt vom denkenden Geist; und diese Phantasie wird in einem gleichsinnigen Gruppenfeld erweitert, wie ich in *Stillness* auf Seite 41 angemerkt habe.

Ich habe BCST-Studenten damit angeben hören, “Oh, der und der (setze den Namen eines Lehrers ein) unterrichtet von der langen Tide aus.” Das ist absurd. Niemand unterrichtet von der langen Tide aus. Wer hat dem Studenten das erzählt? Unten sind Fakten angegeben, die

gleichzeitig gegeben sein müssen, bevor du die Gegenwart einer lebendigen ganzkörperlichen Ausdrucksform des Atems des Lebens in Betracht ziehen kannst.

Bedingungen, die erfüllt sein müssen, bevor man es für wahr halten kann, dass eine bestimmte Tide 'möglichlicherweise' gegenwärtig ist:

- * Der Grad der Tiefe und Einschließlichkeit der Stille beginnt im ganzen Körper.
- * Stille breitet sich vom ganzen Körper aus, weltumfassend, bis ins Unendliche oder alles zugleich.
- * Eine bestimmte Tide drückt sich aus einer bestimmten passenden Tiefe der Stille heraus aus.
- * Ganzkörperliche primäre Respiration strahlt aus der ganzkörperlichen Stille.
- * Der Bewegungsumfang einer bestimmten Tide hat seinen Ursprung innen im inneren Körper an der Mittellinie, durchtränkt den ganzen Körper, dehnt sich über den Körper hinaus aus, erreicht den Horizont, quillt über den Horizont in die Unendlichkeit und kehrt aus der Unendlichkeit erneuert zurück, um alles zugleich auszudrücken.
- * Das Tempo des An- und Abschwellens (Ebbe und Flut) stimmt mit einer Tidenrate überein, mit keiner oder mit allen.
- * Die Präsenz der Teile *und* des Ganzen sind gleichzeitig oder beides/und.
- * Dein Gewahrsein dehnt sich aus vom Körper und darüber hinaus, bezogen auf eine Mittellinie der Stille.
- * Du nimmst sich immer weiter ausdehnend und einschließend Bewusstseins Ebenen wahr.
- * Du nimmst innerlich sinnlich lebendige bewusste Qualitäten von Erde, Luft, Feuer, Äther oder alles zugleich wahr.
- * Deine Verfassung verändert sich spontan mit deiner Wahrnehmung.
- * Deine Wahrnehmung entwickelt sich vom persönlichen Zeugen zum bezeugt werden, zum transpersonalen Sein, zu beidem/und/und weder noch.
- * Deine inneren Wahrnehmungen sind für jede Bewusstseinsentfaltung spezifisch.
- * Du machst aussergewöhnliche sensorische, visuelle, auditorische und taktile Erfahrungen.
- * Du bist in der Lage, mit dem zunehmenden Grade an Intensität, Intimität und Paradox zu sein.

Es gibt noch viele weitere Indikatoren in *Stillness*, Kapitel 6-9. Das oben genannte ist das, was mindestens *gleichzeitig* präsent sein muss, bevor man annimmt, dass eine Tide present sein *könnte*. Noch mal, *lebendige* Tiden sind extrem komplex; sie tauchen nicht in einer Dimension auf. Du kannst nicht in die Existenz denken oder sie dir vorstellen, eine Tide wird nicht durch darüber reden hervorgerufen und du kannst nicht willentlich in eine Tide oder in

Dynamische Stille wechseln, außer in deinem Geist, und das ist eine Phantasie mit der du eine virtuelle Tide erzeugst, die es nicht gibt.

Ganzkörperliche atmende Tiden sind jenseits der Wahrnehmungsfähigkeit unseres Gehirns, nur deine Herzwahrnehmung kann Tiden sinnlich wahrnehmen durch synchronisierte Schwingungskopplung, während du im Neutral bist.

Tiden sind feinstoffliche Erfahrungen, eine unsichtbare Flüssigkeit in einer Flüssigkeit, doch gleichzeitig sind sie extreme machtvoll. Tatsächliche Kontakte mit Tiden sind Bewusstseinsrealisationen, die so tiefgehend sind, dass sie dich überraschen und mit einer überwältigenden Überzeugung und keinerlei Zweifel an ihrer *lebendigen Präsenz* zurück lassen

Das Ego wird deine Erkenntnis vereinnahmen

Zur Warnung: Das Ego wird deine Erkenntnisse vereinnahmen, indem es deinen erweiterten Zustand in einen weniger kohärenten zusammenbrechen lässt. Hier ist ein Beispiel: Ein BCST-Absolvent nahm an meinem jährlichen Stillness Touch Kurs in Kripalu teil. Nach dem Kurs schrieb sie mir, um mir zu sagen, dass ihr Körper ist Ekstase zitterte, wie ein ganzkörperliche erotischer Puls der Liebe, und sie fühle gleichzeitig einen tiefen inneren Frieden. Sie erwähnte ihre neue Verwirklichung gegenüber einer Frau, die Delta-Gehirnwellen-Workshops gibt, und diese überzeugte sie, sich für eine Ausbildung über Delta-Gehirnwellen anzumelden und weg war sie.

Das nächste Beispiel passierte während eines speziellen Kurses für Gynäkologen, Hebammen und Geburtshelfer. Das Bewusstsein einer Hebamme dehnte sich in die schwarze Unendlichkeit aus und nachdem sie ihre Einsicht berichtet hatte, erklärte ihr ein italienischer Osteopath, ohne dass er eingeladen war, seine Meinung kundzutun, das wäre das Resultat von Hyperventilation..

Die zwei Beispiele oben verdeutlichen, wie das Ego verwirklichte erweiterte Zustände vereinnahmen wird, in einem Versuch, die Erfahrung kleiner zu machen und auf eine physische Erklärung zu reduzieren. Es stellt in Kürze den Unterschied dar zwischen dem medizinischen Cranio-Modell basierend auf der cranialen Welle, dem Nervensystem und Materialismus und einer evolutionären Biodynamik, die auf der Herzwahrnehmung des Atem des Lebens begründet ist.

Ein ausgedehnter Bewusstseinszustand ist nicht besser als ein weniger ausgedehnter, aber es obliegt uns, die Hauptunterschiede zwischen ihnen zu begreifen.

Wie erwähnt, ist hier eine Kopie eines direkten Downloads des Curriculums einer der bedeutendsten zugelassen BCST-Schulen.

Wenn du dieses Curriculum gelesen hast, beantworte dir bitte selbst die Frage, die ich ans Ende gestellt habe.

Course 1 – relational touch

Explores the phenomena of touch, space, perception and Tidal forms. Looks at the cranosacral biodynamic concept in depth.

- The relational field
- Holistic shift
- Unfoldments of the Breath of Life
- Perceptual Fields

Starting to look at:

- Stillness
- Resourcing
- Patterns of Experience
- Inherent treatment plan

You will learn how to:

- *Establish a state of balanced awareness and practitioner fulcrums*
- *Be able to achieve a settled state within your own system*
- *Negotiate the contact space with your client*
- *Be able to sit back and listen to how your client's system is*
- *Establish a clear relational field*
- *Notice expressions of primary respiration in your own body and others*
- *Recognize stillness in yourself and others*
- *Invite systemic stillness in your client's system*
- *Offer a wide perceptual field*

Course 2 – the midline

Explores the spine as a unit of function and natural fulcrum for the whole body's health as well as a conductor for the primary energies of the bodymind system. Looks at how natural adjustments take place around this axis.

- Embryological origins
- Original health and blueprint
- Primal midline
- Holistic spine
- The two poles - sacrum and occiput
- Spinal motion dynamics
- Fluid spine
- Key Joints

Starting to look at:

- Natural states of balance
- Tissues, fluids and potency
- Body learning
- Recognising and treating trauma affects

You will learn how to:

- *Recognize how the health of the spine affects the health of the whole body*
- *Become familiar with recognizing expressions from the primal midline.*
- *Listen to the spine as a whole unit of function.*

- *Relate to the health of the spinal curves and the continuity through the spinal column helping you identify spinal joint patterns.*
- *Recognize the horizontal relationships of the spine, that is, facilitated segments and irritability in visceral and somatic nervous arcs and how to meet them therapeutically.*
- *Learning skills of assessing your client's health.*

Course 3 – whole body dynamics

Explores the phenomenon of holism. When the body communicates and moves as a whole, there is access to greater health. Looks at continuity of tissues, whole body patterns and shapes. Also looks at reciprocal motion through the body.

- Connective tissue
- The Fascial web
- Reciprocal motion in membranes
- Horizontal and transverse structures
- Whole body whole field
- Resolving whole body patterns
- Trauma models
- Hip and Shoulder Joints as key nodes in Fascial Web
- Wide perceptual fields and the Long Tide
- Practice development: skills of assessment, diagnostic baselines, language for touch, recording treatments

You will learn how to:

- *Recognize how the health of the connective tissue matrix can affect the health of the whole system.*
- *Become familiar with assessing connective tissue health.*
- *Feel whole body patterns.*
- *Differentiate between longitudinal and transverse strains in the body - appreciating their convergence and inter-relationships.*
- *Recognize the qualities of dural membrane, being able to relate to the falx and tentorium as key structures for cranial health.*
- *Listen to the dural tube, observing dural glide as a way of assessing mobility.*

Course 4 – craniopelvic resonance

Explores primary respiration around cranial and pelvic bones. Looks at how the two poles of the midline mirror each other and create health when there is synchrony.

- Mobility and motility of cranial vault and pelvic bones
- Patterns of experience
- Specific resonances
- Bipolar contact
- Integration and resourcing
- Bony-membranous expressions
- Core-periphery resonance: midline and limbs
- Practice development: structure of a treatment session, treatment processes, safety in practice

You will learn how to:

- *Start to recognize how bones feel and express healthy motion*
- *Recognize how the health of the Reciprocal Tension Membranes affects the bones of the midline.*
- *Feel whole body patterns through craniopelvic resonance.*
- *Recognize how the falx and tentorium are key structures for healthy motion of the vault bones.*
- *Learn to listen to the dural tube as the core link between the pelvis and cranium.*

Course 5 – birth, ignition and original health

Explores how we develop in utero and the prenatal conditions for health. Craniosacral therapy can form a relationship to these early forces and facilitate a re-ordering of early affects. Looks at the process of birth and how the body shapes itself in response to this unique event.

- Pre-natal experience and the psyche
- Cranial base patterns and their resonance
- Whole body birth shapes and posture
- Understanding entrainment
- Ignition processes
- Attachment and bonding body affects
- Relating to the transpersonal
- Pacing and containment
- Practice development: developing trust in body intelligence, diagnosing health and assessing change

You will learn how to:

- *Work with the vault hold (Sutherland's hold) and modified vault hold (Becker's hold) to explore cranial distortions.*
- *Work with whole body shapes and patterns, exploring links to the cranial base and perinatal events.*
- *Orient to the cranium as a fluid membrane bag, appreciating the effect of birth stages in distorting the fluid filled bag that is the baby's cranium*
- *Start to get a sense of compression, side-bending and torsion patterns.(physiological strain patterns of SBJ)*
- *Start to get a sense of lateral and vertical shear patterns of the cranial base (non-physiological strain patterns of SBJ)*
- *Deepen your appreciation of Long Tide through relationship to a 'horizontal' perceptual field*
- *Deepen skills around facilitating resources, presence and understanding pacing and containment*

Course 6 –visceral intelligence

Explores how organs feel and move - their embryological origins and primary health expressions. Looks at how treatment can change their physiology in a profound way.

- Visceral nervous system
- Fight or flight response and the brain stem

- Limbic system and emotions
- Individual organ expressions and clinical considerations
- The gut and umbilical affects
- Physiological affects of stillness
- Practice development: acute and chronic conditions, dealing with serious illness, relationship with short, medium and long term clients

You will learn how to:

- *Work precisely with the pericardium and its connection to other structures, especially the link between the cranial base and the diaphragm.*
- *Orient to the fluid nature of organs and the physiology of the body.*
- *Relate to the peritoneum as a visceral reciprocal tension membrane system.*
- *Sense of the gut tube and its particular, potency and movement expressions.*
- *Deepen your skills of listening from CRI and mid tide to body structures.*
- *Appreciate the integrative affect stillpoint has on organ physiology.*
- *Orient to body cavities as internal spaces.*
- *Understand the holistic nature of viscera, fluids, nervous system and potency.*
- *Deepen your skills of differentiation.*

Course 7 – neural matrix

Explores the fluid/electrical phenomenon of the central nervous system right at the heart of us. In particular how the brain feels and responds to light touch. Looks at how to relate to neural patterning to bring about smoother neural flow dynamics.

- The whole brain
- Neural flow
- Ventricles and deep potency reservoirs
- Blood and brain
- Brain states
- Nerve facilitation
- Psycho-neuroimmunoendocrine response
- Stillness in the central nervous system
- Sea of stillness
- Practice development: being a successful fulfilled craniosacral therapist, how to survive as a self employed therapist

You will learn how to:

- *Feel the ventricles of the brain and the deep potency that resides there. Following the potentization in the ventricles during stillpoint.*
- *Recognise how the health of the third ventricle can affect the health of the whole system.*
- *Become familiar with nervous tissue expressions of health. Learning to recognise states of balance and work with different parts of the brain, including the eye.*
- *Relate to venous sinuses. Assessing their freedom of movement and encouraging greater mobility and flow, potency and movement expressions.*
- *Identify brain stem activation and how to tone down the nervous system.*
- *Relate to the hypothalamus and pituitary and detect endocrine changes in the body.*

Course 8– the facial complex

Explores the dynamics of the face and the special senses. Looks at how the face functions in relationship to the neurocranium, the whole body and a plethora of inter-relationships. Particularly looks at the pivotal relationship of the jaw and throat to the whole body and how it is the fulcrum for powerful physiological and psychoemotional expressions and repressions.

- Cranial nerves & special senses
- Motions and emotions of the face
- Hard palette dynamics
- The jaw and TMJ harmonics
- Emotional entrapment and its expressions
- Shock and the jaw
- The pivot of the throat
- Key joints of the lower body
- The empathetic practitioner
- The power of acknowledgement and non-action
- Practice development: framing the physiology of emotion and pain, developing presence and simplicity in the treatment session

You will learn how to:

- *Recognize birth patterns in the facial complex*
- *Recognize TMJ compression and its affects*
- *Understand ramifications of chronic jaw tension and its affect on all systems of the body including the in particular the immune response, digestion, posture and emotional repression*
- *Work with the hyoid as a natural fulcrum for the structural and emotional health of the throat*
- *Be able to listen to the face as a whole and be in relationship with all the different facial tissues*
- *Become more precise in your ability to name patterns of expression and their quality and direction*
- *Define BCST through the spoken and written word*

Course 9 – the holistic system ~ neuroendocrine immune response

Looks at how the body is holistic in its very nature. The nervous system, the endocrine system and immune system are intricately linked and complementary, co-influencing our emotional and psychological states. New biology and new science will be examined as theories to help us understand what lies behind physical and emotional conditioning along with practical ways to bring this knowledge into the treatment room and meet your clients system in a truly holistic way.

- The phenomenon of the hypothalamic-pituitary-adrenal (HPA) axis
- Metabolic fields and the thyroid
- Immune system potency and the immune organs
- The hormonal molecular fluid matrix
- Regulation of the neuroendocrine immune system
- Understanding the stress/inflammatory response

- Practice development: building your practice, legal requirements, ongoing development

You will learn to:

- *Feel the HPA axis and be able to assess its level of biodynamic health and stress response*
- *Recognise how the potency connection of the third ventricle is pivotal for the health of the whole system.*
- *Become familiar with the immune response and its expression of health. Learning to work with the immune organs.*
- *Relate to the lymphatic ducts. Helping to free them and encouraging greater mobility and flow, potency and movement expressions.*
- *Learning to identify the pineal gland as a fulcrum for natural balance and rhythm.*
- *Relate to the body at a molecular level.*

Course 10 – working with mothers, babies and children

Pregnancy, birth and early life are profound and formative times. These first moments can determine many aspects of our health and nature that condition the rest of our lives. Craniosacral Therapy offers a profound understanding of these events and through a unique and deep contact with the human system can help the expression of the innate life force within each individual. To be able to use these skills effectively can help the development of the embryo, foetus, baby and mother.

- Mother and Baby Resonance
- Treating Mother and Baby for the first time after the Birth
- Health Expressions/Trauma Expressions in Mothers Babies and Children
- Postnatal Period and Changes that Occur
- O-A Birth
- Natural Labour
- Paediatric Conditions
- O-P Birth
- Labour Complications and the Medical Model
- Pain Relief
- C-S Birth
- Antenatal Care Profile – Women’s Choices
- Physiological Changes during Pregnancy
- Treating Pregnant Women & Acknowledging the Baby’s Presence
- Conditions that developed in the Antenatal Period
- Clinical practise
- Case taking of the Woman and Baby on the first visit
- Treating Mobile Infants

Befragung:

Ist der oben angegebene Lehrplan eine funktioneller medizinischer Ansatz oder nicht-tuende Biodynamik?

Vielleicht ist dieser Lehrplan genau das, wonach du suchst; wenn dem so ist, dann gehe unbedingt dorthin. Aber bezeichne dieses Curriculum nicht als biodynamisch. Ähnlich, wie

bei dem oben zitierten Brief, der besagte, dass jeder professionelle biodynamische craniale Practitioner, der was taugt, dies funktionelle craniale Arbeit (Gewebebearbeit in cranialer Welle) nennen würde, was es durch und durch ist.